

150 JAHRE
GLEICHBERECHTIGUNG

SCHWEIZER JUDEN

SYNAGOGE LENGNAU / AG
18.12.2016 – 18.01.2017



SYNAGOGE LENGNAU ZÜRICHSTRASSE, 5426 LENGNAU / AG

SCHWEIZER JUDEN – 150 JAHRE GLEICHBERECHTIGUNG 18.12.2016 – 18.01.2017

Über Jahrhunderte wurden die Juden in der Schweiz verfolgt, vertrieben oder ausgegrenzt. Erst vor 150 Jahren kam mit einer Volksabstimmung auch hierzulande die Emanzipation zustande. Mit der Gewährung der Niederlassungsfreiheit wurden die Schweizer Juden am 14. Januar 1866 den übrigen Schweizer Bürgern gleichgestellt. Seither haben sie die Entwicklung dieses Landes maßgebend mitgeprägt, sei es in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur.

Heute leben rund 18'000 Jüdinnen und Juden in der Schweiz. Alexander Jaquemet hat 15 von ihnen fotografiert. Seine Portraits zeigen jüngere und ältere Menschen, bekannte wie unbekannt, aus verschiedenen Landesteilen und unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Die Abgebildeten posierten an Orten, die sie selber ausgesucht haben, und die zusammen mit ihren ganz persönlichen Erzählungen das jüdische Selbstverständnis in der Schweiz widerspiegeln.

FEIERLICHER ABSCHLUSS DES JUBILÄUMSJAHRES

Sonntag, 18. Dezember 2016, 16 Uhr
Turnhalle Dorf
Zürichstrasse 2, 5426 Lengnau

BEGRÜSSUNGEN

- Franz Bertschi
Gemeindeammann von Lengnau
- Dr. Herbert Winter
Präsident des Schweizerischen Israelitischen
Gemeindebunds SIG
- Alex Hürzeler
Regierungsrat des Kantons Aargau

PRÄSENTATION

«SCHWEIZER JUDEN – 150 JAHRE GLEICHBERECHTIGUNG»

Impressionen aus dem Jubiläumsjahr mit
- Valérie Arato Salzer
Projektleiterin Ausstellung / Kulturbeauftragte SIG

PRÄSENTATION PROJEKT DOPPELTÜR

- Lukas Keller
Projektleiter Doppeltür
- Roy Oppenheim
Mitglied Projektgruppe Doppeltür

Musikalische Umrahmung mit «Bendorim –
Lieder in Yiddish»

In der Turnhalle Dorf wird ein koscherer
Apéro offeriert.

Besichtigung der Ausstellung «Schweizer Juden –
150 Jahre Gleichberechtigung» in der Synagoge
Lengnau.

LICHTSPIEL AUF DEM DORFPLATZ
UM 18 UHR

Die Ausstellung kann in der Synagoge Lengnau
an folgenden Tagen, jeweils von 14 – 17 Uhr,
besichtigt werden:
20.– 22.12. 2016/ 27. – 29.12.2016 / 03.– 06.01.2017

Schulen: Schulklassen, welche die Ausstellung in Be-
gleitung und ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen
möchten, wenden sich bitte an das Projektteam von
Likrat, das Dialogprojekt des SIG: www.likrat.ch

Jüdischer Kulturweg: Führungen können auf Anfrage
vereinbart werden: www.juedischerkulturweg.ch

Projektpartner:



ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE ENDINGEN IKE

Die Ausstellung wurde zusammen mit dem SIG
konzipiert und wird unterstützt von:



SCHWEIZERISCHE ISRAELITISCHE EMANZIPIATIONS-STIFTUNG, BASEL

In Erinnerung an Dr. Joseph Huwyler